

An alle

Schützinnen und Schützen der DSU!

Deutsche Schießsport Union e.V.

Bundesfachverband für Sportschießen
Anerkannt nach §15 WaffG

Stierweg 54
56575 Weißenthurm

Tel: +49 2637 2347
Fax: +49 2637 2616

info@d-s-u.de
<http://www.d-s-u.de>

Februar 2025

Deutsche Meisterschaft 2025 der DSU in Philippsburg und in Rüdersdorf bei Berlin

Datum: 29.05.2025 bis 31.05.2025

Austragungsorte:

Philippsburg: 76661 Philippsburg, Mittlerer Weg (300 m Disziplinen nur in Philippsburg möglich)

Berlin: 15562 Rüdersdorf bei Berlin, Mühlenstraße 13 (wie immer)

Zeit:

Do, 29.05.2025, und Fr, 30.05.2025, von 9:00 Uhr - 18:00 Uhr, **letzte Scheibenausgabe 15:00 Uhr**

Sa, 31.05.2025, von 9:00 Uhr bis 13:30 Uhr, **letzte Scheibenausgabe um 12:00 Uhr**

Es werden KEINE festen Startzeiten vergeben! Wir bitten daher dringend um verbindliche Mitteilung, an welchem Tag und welchem Austragungsort Sie zur DM kommen.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt grundsätzlich über das Online-Portal der DSU. Schriftliche Anmeldungen oder Anmeldungen per E-Mail / Fax werden nur in Ausnahmefällen nach Rücksprache mit der Geschäftsstelle entgegengenommen.

Meldeschluss: 20.04.2025

Anmeldungen, die nach dem Meldeschluss in der Geschäftsstelle eingehen, sowie Anmeldungen vor Ort sind möglich, werden jedoch mit 25,00 € berechnet.

Am **Samstag den 31.05.2025** werden **keine** Nachmeldungen angenommen!

Startgeld:

Das Startgeld beträgt 15,00 €/ 7,50 € Jugendbeitrag pro Disziplin.

Die Rechnungsbeträge werden am 30.04.2025 per SEPA-Lastschriftverfahren eingezogen. Es wird eine Rechnung erstellt, in der Regel per E-Mail versandt und dann **zeitnah** abgebucht.

Für Vereine ohne SEPA-Lastschriftverfahren: Bitte überweisen Sie die übersandte Rechnung zeitnah! Vereine zahlen gesamt für alle ihre gemeldeten Mitglieder! Nur Einzelmitglieder zahlen einzeln! Bei Nichtantritt verfällt das Startgeld.

Ohne bezahlte Rechnung können Ihre Mitglieder nicht starten! Bitte erteilen Sie uns zwecks Vermeidung von Nachteilen ein SEPA-Mandat.

Überprüfen Sie bitte die E-Mail Adresse Ihres Vereins auf Korrektheit und teilen Sie uns Änderungen umgehend mit! Wettbewerbsrechnungen werden von uns in der Regel per E-Mail versendet!

Wir bitten grundsätzlich, keine Beträge ohne Rechnung zu überweisen, das führt zu erhöhtem Arbeitsaufwand, Doppelzahlungen und Retouren. Sollten trotzdem Doppelzahlungen vorkommen, werden wir eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 10,00 € berechnen.

Auszeichnungen:

Auszeichnungen werden für die Plätze 1 bis 3 bei Erreichen von mindestens 80% Leistung bei der Klasse „Schützen Herren“ vergeben. In allen anderen Klassen UND Schwarzpulver DM bei 70% Leistung.

Bei Unstimmigkeiten in der Auswertung ist eine Protestgebühr in Höhe von 25,00 € zu hinterlegen. Diese wird bei erfolgreichem Protest zurückgezahlt.

Hinweis:

Film- und Fotoaufnahmen von Schützinnen und Schützen auf den Schießständen sind untersagt! (Fotos von der eigenen Scheibe sind erlaubt, aber ohne Blitz).

Besonderheiten:

Aufgrund der Standkapazität können pro Schützin / Schütze MAXIMAL 15 Disziplinen gemeldet werden!

Im Rahmen der Deutschen Meisterschaft 2025 werden, wie bereits im Vorjahr, wieder Disziplinen zur Erprobung aufgenommen, die wir in das kommende Sporthandbuch integrieren möchten. Die Ausschreibung dazu ist im Anhang zu finden.

Auch für die Probedisziplinen besteht die Möglichkeit, sich online im Portal anzumelden.

Dabei handelt es sich um die Disziplinen K36 Speed, LPER 4 KK 50 Meter Benchrest sowie das (reguläre) Dienstsportgewehr LDGZF mit aufgesetztem Zielfernrohr und den Admiral Pokal.

„Für die Probedisziplinen werden ausschließlich Teilnahmeurkunden vergeben. Eine Wertung findet nicht statt.“

Mit sportlichem Gruß und gut Schuss

Das Präsidium

Anlagen

Ausgeschriebene Langwaffen

Ausgeschriebene Kurzwaffen

Ausschreibung Master-Klasse

Ausschreibung DM Mannschaft mit K17

Anmeldung Mannschaft

Anmeldung Kurz-/Langwaffe und Master

Ausschreibung für Probedisziplinen

a) K36 Speed

b) LPER4 (50 Meter KK ZF Benchrest sitzend aufgelegt)

c) LDG ZF (100 Meter Dienstsportgewehr Zielfernrohr sitzend aufgelegt)

d) Admiral-Pokal

Sowie: Ausschreibung und Anmeldung für die Jugend DM und Schwarzpulver DM

Besonderheiten zur Sportordnung / Sonstiges bei der DM 2025:

Klarstellung zum liegenden/sitzenden Schießen bei den Langwaffen für die DM 2025:

Die entsprechende Disziplin bei den Langwaffen, die ansonsten liegend geschossen wird, kann gemäß Sportordnung, auch hinter einem Tisch auf einen Stuhl sitzend mit aufgestützten Ellenbogen und ansonsten freien Unterarmen geschossen werden. Für die Präzisionsdisziplinen LPER1, LPER2, LPH1, LPH2 gilt dies sinngemäß. Für eine ausreichende Bestuhlung vor Ort wird keine Garantie übernommen.

Disziplinen allgemein:

Bitte setzen Sie sich mit der gemeldeten Disziplin genau auseinander. Es wird davon ausgegangen, dass jede Schützin bzw. jeder Schütze bei Beginn der Deutschen Meisterschaft die Disziplin kennt für die er sich angemeldet hat. Unwissende bzw. extrem unsichere Schützinnen/Schützen können von der Standaufsicht vom Schießen ausgeschlossen bzw. vom Schießstand verwiesen werden.

Verwendung von Holstern bei Kurzwaffendisziplinen:

Auf der DM ist die Verwendung eines HOLSTERS (sowohl Pistole als auch Revolver) bei allen MEHRDISTANZÜBUNGEN (z.B. K2, K14, K36) aus Sicherheitsgründen ZWINGEND vorgeschrieben. Mindestanforderung: Abzug muss verdeckt sein. Waffe darf nicht aus dem Holster fallen.

Die Ausschreibung für die DEUTSCHE MEISTERSCHAFT SCHWARZPULVER

vom 29.05.2025 bis 31.05.2025 in Philippsburg für die 100 Meter und 300 Meter Disziplinen und vom 02.08.2025 bis 03.08.2025 in Mayen-Hausen für die 25 Meter und 50 Meter Disziplinen

liegt gesondert bei. Bitte die dort geltenden Besonderheiten beachten.

Ebenfalls liegt die Ausschreibung zur DEUTSCHEN MEISTERSCHAFTEN JUGEND in Wershofen am Samstag, den 21.06.2025 bei.

Disziplinen der DSU LANGWAFFEN

Gemäß der derzeit gültigen Sportordnung der DSU

Langwaffenübung	Kürzel	Gr.	Nennkaliber
Dienstsportgewehr 100 m	LDG 1	Klasse A	6-8mm
Dienstsportgewehr 100 m aufgerüstet	LDG 1	Klasse B	6-8mm
Dienstsportgewehr 300 m	LDG 2		6, 5 mm – einschl. 8 mm.
Aufgerüstetes Dienstsportgewehr 300 m	LDG 3		6, 5 mm – einschl. 8 mm
Klassisches Scheibengewehr 100 m	LKS 1		bis Kal.460 (kein Riemen)
Einzelladergewehr 50 m	LEL 1	Gruppe 1	Randfeuer .22lfB, 22Win.Magn.
		Gruppe 2	Kurzwaffenk..38 - .45
Einzelladergewehr 100 m	LEL 2	Gruppe 1	Standart Gewehrkal. .22 Zentralf.
		Gruppe 2	Standart Gewehrkal.6-8 mm
		Gruppe 3	Standart Gewehrkal.> 8
		Gruppe 4	Mag.Kaliber 6,5 mm- .460
Einzellader Matchgewehr 50 m	LEM 1		Randfeuer .22 lfB ausschließlich
Einzellader Matchgewehr 100 m	LEM 2	Gruppe 1	Stand.Gew.Kal. .22 Zentralfeuer
		Gruppe 2	Stand.Gew.Kal. .6-8 mm
Einzellader Matchgewehr 300 m	LEM 3	Gruppe 1	Standart Gewehrkal..22 Zentralf. einschl.6mm
		Gruppe 2	Standart Gewehrkal. > 6 bis einschl.8 mm
			Gewehrpatronen < 50 mm Hülsenlänge für beide Gruppen
Einzelladergewehr Zielfernrohr 50 m	LEZ 1		Randfeuer . 22 lfB, 22 Win.Magn.
Einzelladergewehr Zielfernrohr 100 m	LEZ 2	Gruppe 1	Stand.Gew.Kal. .22 Zentralfeuer
		Gruppe 2	Stand.Gew.Kal. .6-8 mm
		Gruppe 3	Mag.Kaliber 6,5 mm- .460
Einzelladergewehr Zielfernrohr 300 m	LEZ 3		. 243 - . 460 inch.
(Quigley 300 Nitro)			
Einzelladergewehr Zielfernrohr 100 m erleichtert	LEZ 4		Stand.Gew.Kal. Zentralfeuer
Lever Action Repetiergewehr 50 m	LLA	Gruppe 1	Randfeuer .22lfB 22Win.Magn.
		Gruppe 2	Kurzwaffenk..32-.45; wie 32-20 Win, 44-40, 45 LC, 38 spez, 357 Mag
		Gruppe 3	Gewehrkal. .22-.38; wie 22WCF, 25-20Win, 25-35Win, 38-45 Bullard
		Gruppe 4	Gewehrkal. .30-.50; wie 30-30 Win, 300 Savage, 307 Win, 444 Marlin
Repetiergewehr 50 m	LRG 1		Randfeuer .22lfB, 22Win.Magn.
Repetiergewehr 100 m	LRG 2	Gruppe 1	Standart Gewehrkal. .22 Zentralf.
		Gruppe 2	Standart Gewehrkal.6-8 mm
		Gruppe 3	Standart Gewehrkal.> 8
		Gruppe 4	Mag.Kaliber 6,5 mm- .460
Repetiergewehr Intervall 50 m	LRI 1		Randfeuer .22lfB, 22 Win.Magn.
Repetiergewehr Intervall 100 m	LRI 2	Gruppe 1	Stand.Gew.Kal. .22 Zentralfeuer
		Gruppe 2	Stand.Gew.Kal. .6-8 mm
		Gruppe 3	Mag.Kaliber 6,5 mm- .460
Repetiergewehr Zielfernrohr 50 m	LRZ 1		Randfeuer .22lfB, 22Win.Magn.
Repetiergewehr Zielfernrohr 100 m	LRZ 2	Gruppe 1	Stand.Gew.Kal. .22 Zentralfeuer
		Gruppe 2	Stand.Gew.Kal. .6-8 mm
		Gruppe 3	Mag.Kaliber 6,5 mm- .460
Zielfernrohr Präzision 100 m	LPER 1	Gruppe 1	.222 Rem; .223 Rem; .22- 250
(Einzellader + Repetierer)		Gruppe 2	6 mm Benchrest; 6mm PPC
		Gruppe 3	Standart Gewehrkal. 6 - 8 mm
Zielfernrohr Präzision 300 m	LPER 2	Gruppe 1	.222 Rem; .223 Rem; .22- 250

		Gruppe 2	6 mm Benchrest; 6mm PPC
		Gruppe 3	Standart Gewehrkal. 6 - 8 mm
Zielfernrohr Präzision 100 m Kleinkaliber	LPER 3		Randfeuer zum Beispiel .17 HMR; .22 lfb; .22 Magnum
Repetiergewehr Mehrdistanz 50 m	LRMoV 1	o.V.	22 LfB Und . 22 Mag.
Repetiergewehr Mehrdistanz 100 m	LRMoV 2	Gruppe 1	. 22 Zentralfeuer - einschl.6 mm
		Gruppe 2	> 6 mm bis einschl.8 mm
		Gruppe 3	> 8 mm bis einschl. .460
Repetiergewehr Mehrdistanz 50 m	LRMZ 1	Zielfernr.	22 Lr. Und . 22 Mag.
Repetiergewehr Mehrdistanz 100 m	LRMZ 2	Gruppe 1	. 22 Zentralfeuer - einschl.6 mm
		Gruppe 2	> 6 mm bis einschl.8 mm
		Gruppe 3	> 8 mm bis einschl. .460
Langwaffenübung	Kürzel	Gr.	Nennkaliber
Halbautomatisches Gewehr 50 m	LHG 1	Gruppe 1	Randfeuer .22lfb ; .22 Win Mag.
		Gruppe 2	Kurzwaffenkal. 9mm Luger - .45 ACP
		Gruppe 3	Kurzpartonen . 30 carbine; 8 x 33; 7,62 x 39; 6,5 Grendel; 6,8
Halbautomatisches Gewehr 100 m	LHG 2	Gruppe 1	Standart Gewehrkal. .22 Zentralf.
		Gruppe 2	Standart Gewehrkal.6-8 mm
		Gruppe 3	Standart Gewehrkal.> 8
Halbautomatisches Gewehr Zielfernrohr 50 m	LHZ 1	Gruppe 1	Randfeuer .22lfb ; .22 Win Mag.
		Gruppe 2	Kurzwaffenkal. 9mm Luger - .45 ACP
		Gruppe 3	Kurzpartonen . 30 carbine; 8 x 33; 7,62 x 39; 6,5 Grendel; 6,8
Halbautomatisches Gewehr Zielfernrohr 100 m	LHZ 2	Gruppe 1	Standart Gewehrkal. .22 Zentralf.
		Gruppe 2	Standart Gewehrkal.6-8 mm
		Gruppe 3	Standart Gewehrkal.> 8
Halbautomatisches Zielfernrohr-Gewehr Präzision 100 m	LPH 1	Gruppe 1	.223 Rem.
		Gruppe 2	. 308 Win.
Halbautomatisches Zielfernrohr-Gewehr Präzision 300 m	LPH 2	Gruppe 1	.223 Rem.
		Gruppe 2	. 308 Win.
Halbautomatisches Gewehr Mehrdistanz 50 m	LHMoV 1	Gruppe 1	Randfeuer .22lfb ; .22 Win.Mag.
		Gruppe 2	Kurzwaffenkal. 9mm Luger - .45 ACP
		Gruppe 3	Kurzpartonen für Gewehre mit Zentralfeuerzündung, max. Hülsenlänge 40 mm und Kal.von max.8 mm
Halbautomatisches Gewehr Mehrdistanz 100 m	LHMoV 2	Gruppe 1	. 22 Zentralfeuer - einschl.6 mm
		Gruppe 2	> 6 mm bis einschl.8 mm
		Gruppe 3	> 8 mm bis einschl. .460
Halbautomatisches Gewehr Mehrdistanz Zielfernr. 50 m	LHMZ 1	Gruppe 1	Randfeuer .22lfb ; .22 Win Mag.
		Gruppe 2	Kurzwaffenkal. 9mm Luger - .45 ACP
		Gruppe 3	Kurzpartonen für Gewehre mit Zentralfeuerzündung,
Halbautomatisches Gewehr Mehrdistanz Zielfernr. 100 m	LHMZ 2	Gruppe 1	. 22 Zentralfeuer - einschl.6 mm
		Gruppe 2	> 6 mm bis einschl.8 mm
		Gruppe 3	> 8 mm bis einschl. .460
Bullsey Zentralfeuer 100 m	LPERH 1	Gruppe 1	.17 bis einschl..243
		Gruppe 2	> .243 bis einschl.323
Flintenübung F 1	LF1	Klasse 1	Repetierflinte, oV.
		Klasse 2	Halbautomatische Flinte, oV.
		Klasse 3	Repetierflinte, Leuchtpunktvisierung ohne Vergrößerung

		Klasse 4	Halbautomatische Flinte, Leuchtpunktvisierung ohne Vergr.
Flintenübung F 2	LF 2	Klasse 1	Repetierflinte, oV.
		Klasse 2	Halbautomatische Flinte, oV.
		Klasse 3	Repetierflinte, Leuchtpunktvisierung ohne Vergrößerung
		Klasse 4	Halbautomatische Flinte, Leuchtpunktvisierung ohne Vergr.
Flintenübung F 3 50 m	LF 3	Klasse 1	Repetierflinte, oV.
		Klasse 2	Halbautomatische Flinte, oV.
		Klasse 3	Repetierflinte, Leuchtpunktvisierung ohne Vergrößerung
		Klasse 4	Halbautomatische Flinte, Leuchtpunktvisierung ohne Vergr.
Flintenübung F 4 25 m	LF 4	Klasse 1	Repetierflinte, oV.
		Klasse 2	Halbautomatische Flinte, oV.
		Klasse 3	Repetierflinte, Leuchtpunktvisierung ohne Vergrößerung
		Klasse 4	Halbautomatische Flinte, Leuchtpunktvisierung ohne Vergrößerung
Flintenübung F 5	LF 5	Klasse 1	Repetierflinte, oV.
		Klasse 2	Halbautomatische Flinte, oV.
		Klasse 3	Repetierflinte, Leuchtpunktvisierung ohne Vergrößerung
		Klasse 4	Halbautomatische Flinte, Leuchtpunktvisierung ohne Vergrößerung

Probedisziplin:			
KK 50 Meter ZF Benchrest	LPER 4		Randfeuer zum Beispiel .17 HMR; .22 lfB; .22 Magnum
Probedisziplin:			
Dienstsportgewehr 100 m ZF	LDG ZF		6-8mm

DSU Dienstsportgewehr 100 m ZF

Kurzbezeichnung: LDG ZF

Diese Übung ist ein Zeitserienschießen. Es werden auf Kommando 4 Serien à 5 Schuss innerhalb einer vorgegebenen Zeit geschossen.

Waffen

Klasse c) Dienstsportgewehre Zielfernrohr (siehe zweite Seite)
Magazinkapazität mindestens 5 maximal 10 Schuss.

Visierung

Zielfernrohre bis 6facher Vergrößerung

Kaliber

Klasse 10; nur Originalkaliber des jeweiligen Waffenmodells.
Der Nachweis hierüber obliegt dem Schützen.

Schusszahl

20 Schuss in 4 Serien à 5 Schuss

Zeiten

20 Minuten für alle Wertungs- und Probeschüsse

Scheiben

Ovalringscheiben B4 (10 Schuss pro Scheibe)

Anzahl Scheiben

2 Wertungs- plus eine Probescheibe

Stellung:

Sitzend aufgelegt. Dabei darf lediglich der Vorderschaft auf einer Unterlage (z. B. Sandsack, Dreibein-Auflage o.ä.) aufgelegt werden. Der Hinterschaft darf -außer mit den Armen nicht unterstützt werden. Eine Rückenstütze ist nicht zulässig.

Entfernung

100 Meter

Auswertung

maximal erreichbare Ringe: 200
Für jeden Schuss, der nach dem Signal Waffen- und Munitionsstörungen gehen zu Lasten des Schützen. Nicht abgegebene Schüsse können nicht nachgeschossen werden und gelten somit als Fehlschüsse.

Ablauf

Waffen laden etc. wie bei allen anderen Übungen
Auf das Signal „Feuer“ werden alle Schüsse, inklusive der Probeschüsse, innerhalb der erlaubten Zeit abgegeben.

Sportwaffen - Klasseneinteilung

Sportgewehre mit offener Visierung

Dienstsportgewehre:

a) Dienstsportgewehre (Originalzustand)

Hierbei handelt es sich um Repetiergewehre, die zumindest von einem Staat in ihrer Gesamtausführung für den Dienstgebrauch seiner Streitkräfte oder in den Teilbereichen wie Heer, Marine oder Luftwaffe **bis zum Einführungsdatum 31.12.1945** verbindlich vorgegeben worden sind und damit einer diesbezüglichen Ordonanzvorschrift entsprechen.

Nachbauten sind zulässig, wenn sie die vorgenannten Bedingungen erfüllen.

Als Visierung kommen in Betracht:

U – Kimme, V – Kimme, Halbrundkimme, militärische Lochkimme (auch verstellbare); Dachkorn, Perlkorn, schmales Blattkorn; jeweils entsprechend der für das zu verwendende Gewehr geltenden Ordonanzvorschrift. In der Höhe und Seite verstellbare offene Kimmen sind zulässig, wenn das sich ergebende Visierbild der einschlägigen Ordonanzvorschrift entspricht.

b) Aufgerüstete Dienstsportgewehre

Hierbei handelt es sich um Repetiergewehre der vorstehend unter a) beschriebenen Art, die hinsichtlich der Visierung (Diopter und Korntunnel bzw. Dioptereinsatz bei Leitervisierung) geändert worden sind. Die zu verwendenden Korne bzw. Korneinsätze sind hierbei beliebig. Die Überarbeitung des Abzuges bzw. der Einbau eines präziseren Abzuges ist ebenfalls zulässig.

In diese Klasse fallen auch Scharfschützengewehre wie die norwegische Baureihen M 23, 25 und 30 System Krag-Jørgensen sowie die Schwedenmauser-Militär-Matchgewehre der Baureihen M 62,63,64 und 67.

In beiden Fällen sind reine Partridge-Visierungen unzulässig (Rechteckkimme mit RechteckKorn). In beiden Fällen darf der Original-Gewehrriemen als Schießriemen verwendet werden.

c) Dienstsportgewehre Zielfernrohr

Hierbei handelt es sich um Repetiergewehre der vorstehend unter a) beschriebenen Art, die nur durch Aufsetzen eines Zielfernrohres auf das Grundmodell des Dienstgewehres zum Zielfernrohrgewehr wurden bzw. werden. Originalteile der Dienstgewehre dürfen nicht gegen verbesserte und nicht bei der Armee eingeführte Teile ausgetauscht werden. Nicht zugelassen sind speziell für militärisportliche Zwecke eingeführte oder verbesserte Dienstgewehre. Speziell für Scharfschützengewecke hergestellte und eingeführte Gewehre dürfen nicht geschossen werden. Nicht zugelassen u.a.: Enfield L42A1, Enfield Enforcer, Schweizer K 55, Schultz & Larsen M52, M58, M58E, M69, Kongsberg M59, M59F1, FN Sniper, Carl Gustaf M63, denn diese Büchsen sind nur als Target Rifle oder Scharfschützengewehre konzipiert und genutzt worden. Der Abzugswiderstand im Moment der Auslösung darf nicht geringer als 1500 g sein. Hiervon ausgenommen ist die Schweizer Schmidt Rubin Baureihe die bauartbedingt mindestens ein Abzugsgewicht von 1300 g halten muss. Zielfernrohre und Montagen dürfen von der Art der mit den entsprechenden Dienstgewehren eingeführten Zielfernrohren und Montagen abweichen. Es darf jedoch nur mit max. 6-facher Vergrößerung geschossen werden (es sind sowohl feste als auch variable ZF's zulässig). Die Wahl des Absehens ist freigestellt.

Der Nachweis der Originalität bzw. Konformität obliegt in allen 3 Fällen dem Schützen. In allen 3 Fällen sind nur Originalkaliber zugelassen

Ausschreibung Probedisziplin

Admiral-Pokal Deutsche Meisterschaft 2025

Mit dem Admiral-Pokal wird eine hochkarätige und aussagekräftige Wertung geschaffen, die seit einem Jahr bei ausgesuchten Vereinen in Deutschland erprobt und bewertet wird. Sie kann 2025 erstmalig bei der Deutschen Meisterschaft der DSU von unseren Mitgliedern erprobt und auch bewertet werden. Da diese geplante neue Disziplin noch nicht in unser Sporthandbuch aufgenommen wurde, bekommen die Teilnehmer eine URKUNDE über die Teilnahme ausgestellt. Eine Bewertung/Platzierung findet nicht statt. Eure Rückmeldung ist uns sehr wichtig.

In der Erprobungsphase kann der Admiral-Pokal nur eingeschränkt angeboten werden. Um möglichst vielen Schützen die Teilnahme zu ermöglichen, wird auf die Holsterübung verzichtet. Wir werden uns auch auf die nachfolgenden Kaliber beschränken;

.22lfb, 38 Special, .357 Magnum, 9mm Luger und .45 ACP.

Weiterhin können Revolverschützen nur teilnehmen, wenn sie 2 Speedloader haben.

Pistolenschützen, deren Waffe eine Magazinkapazität von mindestens 9 Patronen haben, benötigen ein Reservemagazin. Bei einer geringeren Kapazität benötigen sie zwei Reservemagazine welche mit je 6 Patronen geladen werden müssen.

Teilnehmer: Geschlecht **beliebig**

Disziplinen: **Kadett K 19 auf 5 Meter, Kapitän K 20 auf 10 Meter, Kapitän K 21 auf 15 Meter, Admiral K 22 auf 25 Meter und Admiral K 23 auf 50 Meter.**
Wahlweise offene Visierung oder Leuchtpunktvisierung

Wertung: **Es erfolgt keine Wertung, es gibt nur eine Teilnahmeurkunde!**

Alle Disziplinen müssen mit der gleichen Waffe in der gleichen Kaliberklasse geschossen werden

Meldung: über das Online-Portal

Startgeld: 15,- Euro Endpreis für alle Teildisziplinen

Eine Teilnahme am Admiral-Pokal ist nur den Schützen möglich, welche sich für die Kadett-Disziplin K 19 bei ihrem Vereinstrainer qualifiziert haben und mindestens 125 Punkte nachweisen können. Dieser Nachweis ist vom Verein mit der Unterschrift des Vereinstrainers zu bestätigen und mitzubringen!

IV: DSU-ADMIRAL-POKAL

Der DSU-ADMIRAL-POKAL ist eine in sich geschlossene Wertung, die im Rahmen der Deutschen Meisterschaft der DSU ermittelt wird. Zur Teilnahme am DSU-ADMIRAL- POKAL muss eine Teilnehmerin oder ein Teilnehmer sich jedoch innerhalb des gleichen Sportjahres im Rahmen des Pokalschießens oder der Ligarunde oder durch Bescheinigung des Vereinstrainers qualifizieren.



Qualifikation

Für die Teilnahme am DSU-ADMIRAL- POKAL ist eine vorherige Qualifikation durch Erreichen des Titels „DSU KADETT“ erforderlich, hierfür ist die Disziplin K18 oder K19 im Rahmen des Pokalschießens oder der Ligarunde des gleichen Sportjahres oder durch Bescheinigung durch den jeweiligen Vereinstrainer zu absolvieren, dabei ist eine Mindestleistung von 125 Punkten zu erreichen. Eine schriftliche Bescheinigung des Vereinstrainers muss spätestens 8 Wochen vor Beginn der Deutschen Meisterschaft bei der Geschäftsstelle der DSU vorgelegt werden.

Wie erreicht man den Titel „Admiral der DSU“?

Nach erfolgreicher Qualifikation meldet sich die Teilnehmerin oder der Teilnehmer zu den für den DSU-ADMIRAL- POKAL erforderlichen Disziplinen bei der Deutschen Meisterschaft der DSU an:

**entweder K18 oder K19
sowie K20, K21, K22 und K23.**

Die Wertung erfolgt automatisch, bei Belegung einer dieser Disziplin-Kombinationen. Wird bei jeder der 5 Disziplinen die Mindestleistung von je 125 Punkten absolviert, wird der Titel „DSU-ADMIRAL“ verliehen.

Bei Erreichen der Mindestleistung von 125 Punkten in den Disziplinen K18 oder K19 sowie K20 und K21, wird der Titel „DSU-KAPITÄN“ verliehen.

Bei Erreichen der Mindestleistung von 125 Punkten in der Disziplinen K18 oder K19, wird der Titel „DSU-KADETT“ verliehen.

Auszeichnung

Für das erfolgreiche Erreichen der jeweiligen Titel („DSU-KADETT“, „DSU-KAPITÄN“, „DSU-ADMIRAL“) erhält die Teilnehmerin oder der Teilnehmer eine Urkunde über die höchste erreichte Wertung im „DSU-ADMIRAL-POKAL“. Die DSU behält sich vor einen Pokal für das höchste Ergebnis eines „DSU-ADMIRALS“ auszuschreiben.

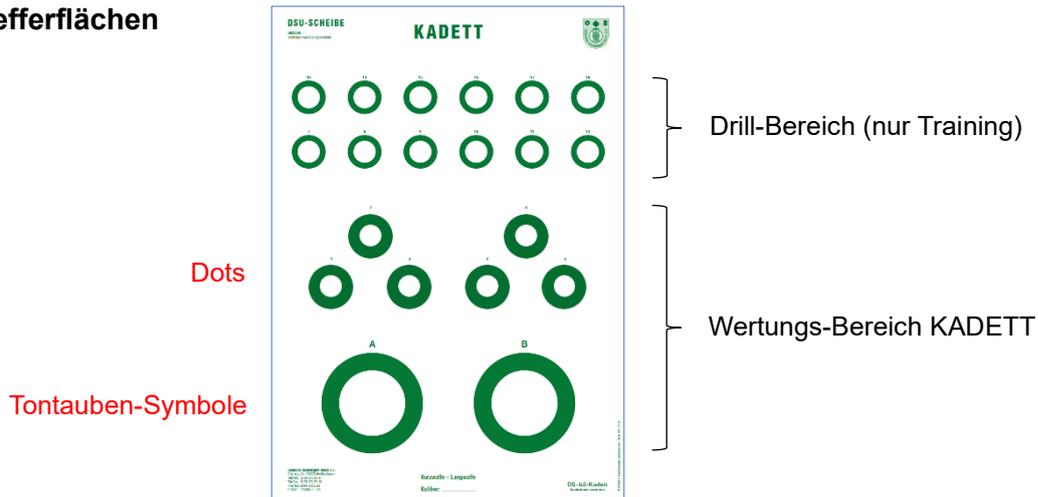
DSU Kurzwaffenübung K 19

Kurzbezeichnungen: K19 / K19LV (Leuchtpunktvisierung)

Die K19 ist eine Zeitserienübung (6 Sek. je Serie), bei der die Waffe vor der unmittelbaren im 45° Voranschlag gehalten wird. Die Schießstellung ist ausschließlich stehend freihändig, beidhändig.

Waffe	Pistole, Magazinkapazität mind. 6 Schuss Revolver, Trommel für mind. 6 Schuss
Wertungsklassen	Großkaliber-Pistole, offene Visierung oder Leuchtpunkt getrennt Großkaliber-Revolver, offene Visierung oder Leuchtpunkt getrennt Kleinkaliber-Pistole, offene Visierung oder Leuchtpunkt getrennt Kleinkaliber-Revolver, offene Visierung oder Leuchtpunkt getrennt Keine Unterscheidung nach Geschlecht, Altersgruppe oder Kaliber
Kaliber	Großkaliber-Pistole: 9mm Luger, 9mm kurz, 40S&W, .45 ACP, 7,65mm, .32 ACP ausschließlich Großkaliber- Revolver: .38 Special, .357 Mag. Ausschließlich Kleinkaliber-Pistole: .22 lfB ausschließlich Kleinkaliber- Revolver: .22 lfB ausschließlich
Schusszahl	18
Scheiben	DSU Symbolscheibe „KADETT“
Anzahl Scheiben	1
Entfernung	5 Meter
Stellung	stehend freihändig, beidhändig
Zeiten	6 Serien zu je 3 Schuss, 6 Sekunden je Serie (siehe Ablauf)
Auswertung	Max. erreichbare Punktzahl: 180 Jeder Treffer, der den im inneren weißen Bereich einer Trefferfläche beschädigt, zählt 10 Punkte. Eine Beschädigung des grünen Bereichs der Trefferfläche zählt 5 Punkte. Treffer außerhalb einer Trefferfläche werden nicht gezählt. Zeitnahme mittels Timer.

Trefferflächen



Ablauf

Die Übung kann von mehreren Schützen gleichzeitig geschossen werden. Zwei mit je 9 Schuss oder drei mit je 6 Schuss vorgeladene Magazine (Pistole) oder 3 mit je 6 Schuss vorgeladene Speedloader (Revolver) sind vorzuhalten, diese werden jedoch erst auf Kommando in die Waffe geladen. Die Waffe wird auf Kommando an der Schützenlinie geladen.

Beim Startsignal des Timers wird die erste Serie abgegeben. Hierzu wird die Waffe aus dem 45° Voranschlag in den Anschlag genommen, das Holster gezogen und drei Schüsse auf den Wertungsbereich KADETT abgegeben. Dabei sind zwei Schüsse auf eines der Tontauben-Symbole (A oder B) sowie ein Schuss auf einen der darüberliegenden Dots (1-6) abzugeben.

Nach dem Stoppsignal des Timers darf nicht mehr geschossen werden. Waffen und Munitionsstörungen gehen zu Lasten des Schützen. Nicht abgegebene Schüsse können nicht nachgeschossen werden, gelten somit als Fehlschüsse, der Schütze kann jedoch ab der nächsten Serie weiterschließen.

Die Zeitnahme erfolgt je Serie erneut, die Serien werden unmittelbar nacheinander geschossen.

Detailablauf

Serie 1: 2 Schuss auf Tontauben-Symbol A und 1 Schuss auf Dot 1
Waffe absenken

Serie 2: 2 Schuss auf Tontauben-Symbol A und 1 Schuss auf Dot 2
Gegebenenfalls Nachladen, Waffe absenken

Serie 3: 2 Schuss auf Tontauben-Symbol A und 1 Schuss auf Dot 3,
Gegebenenfalls Nachladen, Waffe absenken

Serie 4: 2 Schuss auf Tontauben-Symbol B und 1 Schuss auf Dot 4
Gegebenenfalls Nachladen, Waffe absenken

Serie 5: 2 Schuss auf Tontauben-Symbol B und 1 Schuss auf Dot 5
Waffe absenken

Serie 6: 2 Schuss auf Tontauben-Symbol B und 1 Schuss auf Dot 6
Sicherheit herstellen

Treffer auf das falsche Symbol oder den falschen Dot werden als Fehlschüsse mit 0 Punkten bewertet.

DSU Kurz Waffenübung K 20

Kurzbezeichnungen: K20 / K20LV (Leuchtpunktvisierung)

Die K20 ist eine Zeitserienübung (60 Sek. je Serie), bei der die Waffe vor der unmittelbaren Schussabgabe im 45° Voranschlag gehalten oder aus dem Holster gezogen wird. Die Schießstellung ist ausschließlich stehend freihändig, beidhändig.

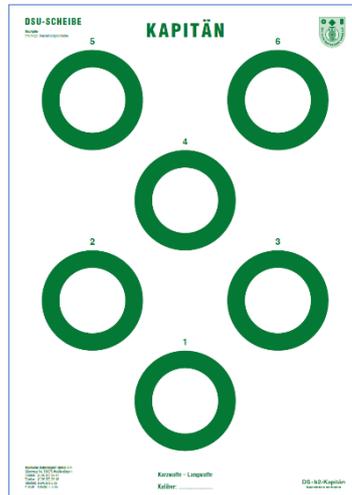
Soll die Waffe aus dem Holster gezogen werden, ist eine Teilnahme an dieser Übung nur mit dem Nachweis einer Sicherheits- und Holstereinweisung möglich. Diese ist durch den Vereinstrainer zu dokumentieren. Entsprechende Bescheinigungen anderer anerkannter Schießsportverbände werden akzeptiert. Bei Dienstwaffenträgern, die im Rahmen ihrer Ausbildung die Waffe aus dem Holster ziehen, wird auf einen solchen Nachweis verzichtet. Die Einzelheiten werden in der Vereinstrainerbeschulung vermittelt.

Waffe	Pistole, Magazinkapazität mind. 6 Schuss <i>bei ziehen aus dem Holster: Lauflänge 3 bis 5,50 Zoll, nur Pistolen mit DAO-Abzugssystem, Glock Safe Action oder baugleiche Abzugssysteme sowie herkömmliche, kombinierte DA-SA-Abzugssysteme mit Entspanntaste</i> Revolver, Trommel für mind. 6 Schuss <i>bei ziehen aus dem Holster: Lauflänge 3 bis 5,50 Zoll, nur DA-Revolver – alle Schüsse müssen über DA abgegeben werden</i>
Wertungsklassen	Großkaliber-Pistole, offene Visierung oder Leuchtpunkt getrennt Großkaliber-Revolver, offene Visierung oder Leuchtpunkt getrennt Kleinkaliber-Pistole, offene Visierung oder Leuchtpunkt getrennt Kleinkaliber-Revolver, offene Visierung oder Leuchtpunkt getrennt Keine Unterscheidung nach Geschlecht, Altersgruppe oder Kaliber
Kaliber	Großkaliber-Pistole: 9mm Luger, 9mm kurz, 40S&W, .45 ACP, 7,65mm, .32 ACP ausschließlich Großkaliber- Revolver: .38 Special, .357 Mag. Ausschließlich Kleinkaliber-Pistole: .22 lfB ausschließlich Kleinkaliber- Revolver: .22 lfB ausschließlich
Schusszahl	18
Scheiben	DSU Symbolscheibe „KAPITÄN“
Anzahl Scheiben	1
Entfernung	10 Meter
Stellung	stehend freihändig, beidhändig
Zeiten	1 Serie zu je 2x 9 Schuss oder 3x 6 Schuss in 60 Sekunden mit selbstständigem Magazinwechsel oder Nachladen mit Speedloader innerhalb der Wertungszeit (siehe Ablauf)

Auswertung

Max. erreichbare Punktzahl: **180**

Jeder Treffer, der den im inneren weißen Bereich einer Trefferfläche beschädigt, zählt 10 Punkte. Eine Beschädigung des grünen Bereichs der Trefferfläche zählt 5 Punkte. Treffer außerhalb einer Trefferfläche werden nicht gezählt. Zeitnahme mittels Timer.

Trefferflächen**Ablauf**

Die Übung kann von mehreren Schützen gleichzeitig geschossen werden. Zwei mit je 9 Schuss oder drei mit je 6 Schuss vorgeladene Magazine (Pistole) oder 3 mit je 6 Schuss vorgeladene Speedloader (Revolver) sind vorzuhalten, diese werden jedoch erst auf Kommando in die Waffe geladen.

Die geladene und schussbereite Waffe wird auf Kommando an der Schützenlinie in den 45° Voranschlag gebracht oder geholstert, sofern aus dem Holster gezogen werden soll.

Beim Startsignal des Timers wird die erste Serie abgegeben. Hierzu wird die Waffe gegebenenfalls aus dem Holster gezogen, auf das Ziel gerichtet und je 3 Schuss auf die Trefferflächen 1 bis 6 abgegeben. Nach dem Stoppsignal des Timers darf nicht mehr geschossen werden. Waffen und Munitionsstörungen gehen zu Lasten des Schützen. Nicht abgegebene Schüsse können nicht nachgeschossen werden, gelten somit als Fehlschüsse.

Die Zeitnahme erfolgt für die gesamte Serie, Magazinwechsel oder Nachladen mittels Speedloader erfolgt durch den Schützen selbstständig.

Bei überzähligen Treffern in einem Tontauben-Symbol (mehr als 3) erfolgt ein Abzug regulärer Treffer, beginnend mit der höchsten Wertung.

DSU Kurz Waffenübung K 21

Kurzbezeichnungen: K21 / K21LV (Leuchtpunktvisierung)

Die K21 ist eine Zeitserienübung (60 Sek. je Serie), bei der die Waffe vor der unmittelbaren Schussabgabe im 45° Voranschlag gehalten oder aus dem Holster gezogen wird. Die Schießstellung ist ausschließlich stehend freihändig, beidhändig.

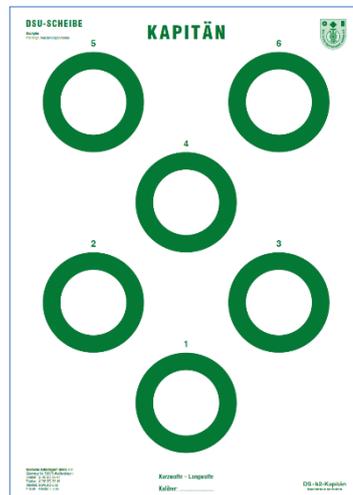
Soll die Waffe aus dem Holster gezogen werden, ist eine Teilnahme an dieser Übung nur mit dem Nachweis einer Sicherheits- und Holstereinweisung möglich. Diese ist durch den Vereinstrainer zu dokumentieren. Entsprechende Bescheinigungen anderer anerkannter Schießsportverbände werden akzeptiert. Bei Dienstwaffenträgern, die im Rahmen ihrer Ausbildung die Waffe aus dem Holster ziehen, wird auf einen solchen Nachweis verzichtet. Die Einzelheiten werden in der Vereinstrainerbeschulung vermittelt.

Waffe	Pistole, Magazinkapazität mind. 6 Schuss <i>bei ziehen aus dem Holster: Lauflänge 3 bis 5,50 Zoll, nur Pistolen mit DAO-Abzugssystem, Glock Safe Action oder baugleiche Abzugssysteme sowie herkömmliche, kombinierte DA-SA-Abzugssysteme mit Entspanntaste</i> Revolver, Trommel für mind. 6 Schuss <i>bei ziehen aus dem Holster: Lauflänge 3 bis 5,50 Zoll, nur DA-Revolver – alle Schüsse müssen über DA abgegeben werden</i>
Wertungsklassen	Großkaliber-Pistole, offene Visierung oder Leuchtpunkt getrennt Großkaliber-Revolver, offene Visierung oder Leuchtpunkt getrennt Kleinkaliber-Pistole, offene Visierung oder Leuchtpunkt getrennt Kleinkaliber-Revolver, offene Visierung oder Leuchtpunkt getrennt Keine Unterscheidung nach Geschlecht, Altersgruppe oder Kaliber
Kaliber	Großkaliber-Pistole: 9mm Luger, 9mm kurz, 40S&W, .45 ACP, 7,65mm, .32 ACP ausschließlich Großkaliber- Revolver: .38 Special, .357 Mag. Ausschließlich Kleinkaliber-Pistole: .22 lfB ausschließlich Kleinkaliber- Revolver: .22 lfB ausschließlich
Schusszahl	18
Scheiben	DSU Symbolscheibe „KAPITÄN“
Anzahl Scheiben	1
Entfernung	15 Meter
Stellung	stehend freihändig, beidhändig
Zeiten	1 Serie zu je 2x 9 Schuss oder 3x 6 Schuss in 60 Sekunden mit selbstständigem Magazinwechsel oder Nachladen mit Speedloader innerhalb der Wertungszeit (siehe Ablauf)

Auswertung

Max. erreichbare Punktzahl: **180**

Jeder Treffer, der den im inneren weißen Bereich einer Trefferfläche beschädigt, zählt 10 Punkte. Eine Beschädigung des grünen Bereichs der Trefferfläche zählt 5 Punkte. Treffer außerhalb einer Trefferfläche werden nicht gezählt. Zeitnahme mittels Timer.

Trefferflächen**Ablauf**

Die Übung kann von mehreren Schützen gleichzeitig geschossen werden. Zwei mit je 9 Schuss oder drei mit je 6 Schuss vorgeladene Magazine (Pistole) oder 3 mit je 6 Schuss vorgeladene Speedloader (Revolver) sind vorzuhalten, diese werden jedoch erst auf Kommando in die Waffe geladen. Die geladene und schussbereite Waffe wird auf Kommando an der Schützenlinie in den 45° Voranschlag gebracht oder geholstert, sofern aus dem Holster gezogen werden soll.

Beim Startsignal des Timers wird die erste Serie abgegeben. Hierzu wird die Waffe gegebenenfalls aus dem Holster gezogen, auf das Ziel gerichtet und je 3 Schuss auf die Trefferflächen 1 bis 6 abgegeben. Nach dem Stoppsignal des Timers darf nicht mehr geschossen werden. Waffen und Munitionsstörungen gehen zu Lasten des Schützen. Nicht abgegebene Schüsse können nicht nachgeschossen werden, gelten somit als Fehlschüsse.

Die Zeitnahme erfolgt für die gesamte Serie, Magazinwechsel oder Nachladen mittels Speedloader erfolgt durch den Schützen selbstständig.

Bei überzähligen Treffern in einem Tontauben-Symbol (mehr als 3) erfolgt ein Abzug regulärer Treffer, beginnend mit der höchsten Wertung.

DSU Kurz Waffenübung K 22

Kurzbezeichnungen: K22 / K22LV (Leuchtpunktvisierung)

Die K22 ist eine Zeitserienübung (60 Sek. je Serie), bei der die Waffe vor der unmittelbaren Schussabgabe im 45° Voranschlag gehalten oder aus dem Holster gezogen wird. Die Schießstellung ist ausschließlich stehend freihändig, beidhändig.

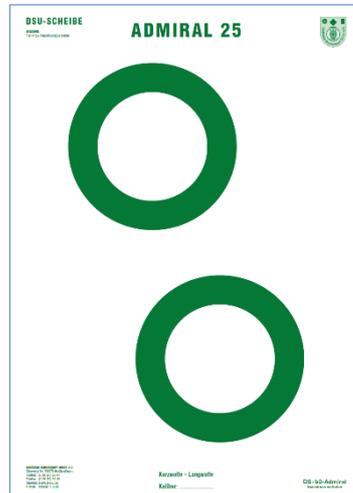
Soll die Waffe aus dem Holster gezogen werden, ist eine Teilnahme an dieser Übung nur mit dem Nachweis einer Sicherheits- und Holstereinweisung möglich. Diese ist durch den Vereinstrainer zu dokumentieren. Entsprechende Bescheinigungen anderer anerkannter Schießsportverbände werden akzeptiert. Bei Dienstwaffenträgern, die im Rahmen ihrer Ausbildung die Waffe aus dem Holster ziehen, wird auf einen solchen Nachweis verzichtet. Die Einzelheiten werden in der Vereinstrainerbeschulung vermittelt.

Waffe	Pistole, Magazinkapazität mind. 6 Schuss <i>bei ziehen aus dem Holster: Lauflänge 3 bis 5,50 Zoll, nur Pistolen mit DAO-Abzugssystem, Glock Safe Action oder baugleiche Abzugssysteme sowie herkömmliche, kombinierte DA-SA-Abzugssysteme mit Entspanntaste</i> Revolver, Trommel für mind. 6 Schuss <i>bei ziehen aus dem Holster: Lauflänge 3 bis 5,50 Zoll, nur DA-Revolver – alle Schüsse müssen über DA abgegeben werden</i>
Wertungsklassen	Großkaliber-Pistole, offene Visierung oder Leuchtpunkt getrennt Großkaliber-Revolver, offene Visierung oder Leuchtpunkt getrennt Kleinkaliber-Pistole, offene Visierung oder Leuchtpunkt getrennt Kleinkaliber-Revolver, offene Visierung oder Leuchtpunkt getrennt Keine Unterscheidung nach Geschlecht, Altersgruppe oder Kaliber
Kaliber	Großkaliber-Pistole: 9mm Luger, 9mm kurz, 40S&W, .45 ACP, 7,65mm, .32 ACP ausschließlich Großkaliber- Revolver: .38 Special, .357 Mag. Ausschließlich Kleinkaliber-Pistole: .22 lfB ausschließlich Kleinkaliber- Revolver: .22 lfB ausschließlich
Schusszahl	18
Scheiben	DSU Symbolscheibe „ADMIRAL25“
Anzahl Scheiben	1
Entfernung	25 Meter
Stellung	stehend freihändig, beidhändig
Zeiten	1 Serie zu je 2x 9 Schuss oder 3x 6 Schuss in 60 Sekunden mit selbstständigem Magazinwechsel oder Nachladen mit Speedloader innerhalb der Wertungszeit (siehe Ablauf)

Auswertung

Max. erreichbare Punktzahl: **180**

Jeder Treffer, der den im inneren weißen Bereich einer Trefferfläche beschädigt, zählt 10 Punkte. Eine Beschädigung des grünen Bereichs der Trefferfläche zählt 5 Punkte. Treffer außerhalb einer Trefferfläche werden nicht gezählt. Zeitnahme mittels Timer.

Trefferflächen**Ablauf**

Die Übung kann von mehreren Schützen gleichzeitig geschossen werden. Zwei mit je 9 Schuss oder drei mit je 6 Schuss vorgeladene Magazine (Pistole) oder 3 mit je 6 Schuss vorgeladene Speedloader (Revolver) sind vorzuhalten, diese werden jedoch erst auf Kommando in die Waffe geladen. Die geladene und schussbereite Waffe wird auf Kommando an der Schützenlinie in den 45° Voranschlag gebracht oder geholstert, sofern aus dem Holster gezogen werden soll.

Beim Startsignal des Timers wird die erste Serie abgegeben. Hierzu wird die Waffe gegebenenfalls aus dem Holster gezogen, auf das Ziel gerichtet und je 9 Schuss auf die beiden Trefferflächen abgegeben. Nach dem Stoppsignal des Timers darf nicht mehr geschossen werden. Waffen und Munitionsstörungen gehen zu Lasten des Schützen. Nicht abgegebene Schüsse können nicht nachgeschossen werden, gelten somit als Fehlschüsse.

Die Zeitnahme erfolgt für die gesamte Serie, Magazinwechsel oder Nachladen mittels Speedloader erfolgt durch den Schützen selbstständig.

Bei überzähligen Treffern in einer Trefferflächen (mehr als 9) erfolgt ein Abzug regulärer Treffer, beginnend mit der höchsten Wertung.

DSU Kurzwaffenübung K 23

Kurzbezeichnungen: K23 / K23LV (Leuchtpunktvisierung)

Die K23 ist eine Zeitserienübung (60 Sek. je Serie), bei der die Waffe vor der unmittelbaren Schussabgabe im 45° Voranschlag gehalten oder aus dem Holster gezogen wird. Die Schießstellung ist ausschließlich stehend freihändig, beidhändig.

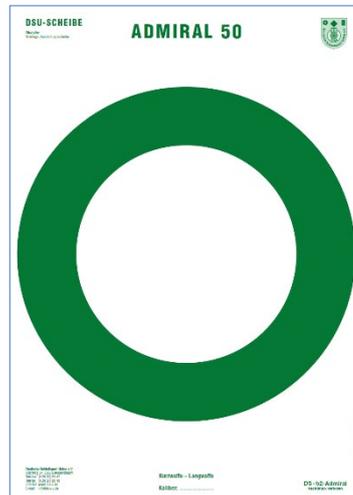
Soll die Waffe aus dem Holster gezogen werden, ist eine Teilnahme an dieser Übung nur mit dem Nachweis einer Sicherheits- und Holstereinweisung möglich. Diese ist durch den Vereinstrainer zu dokumentieren. Entsprechende Bescheinigungen anderer anerkannter Schießsportverbände werden akzeptiert. Bei Dienstwaffenträgern, die im Rahmen ihrer Ausbildung die Waffe aus dem Holster ziehen, wird auf einen solchen Nachweis verzichtet. Die Einzelheiten werden in der Vereinstrainerbeschulung vermittelt.

Waffe	Pistole, Magazinkapazität mind. 6 Schuss <i>bei ziehen aus dem Holster: Lauflänge 3 bis 5,50 Zoll, nur Pistolen mit DAO-Abzugssystem, Glock Safe Action oder baugleiche Abzugssysteme sowie herkömmliche, kombinierte DA-SA-Abzugssysteme mit Entspanntaste</i> Revolver, Trommel für mind. 6 Schuss <i>bei ziehen aus dem Holster: Lauflänge 3 bis 5,50 Zoll, nur DA-Revolver – alle Schüsse müssen über DA abgegeben werden</i>
Wertungsklassen	Großkaliber-Pistole, offene Visierung oder Leuchtpunkt getrennt Großkaliber-Revolver, offene Visierung oder Leuchtpunkt getrennt Kleinkaliber-Pistole, offene Visierung oder Leuchtpunkt getrennt Kleinkaliber-Revolver, offene Visierung oder Leuchtpunkt getrennt Keine Unterscheidung nach Geschlecht, Altersgruppe oder Kaliber
Kaliber	Großkaliber-Pistole: 9mm Luger, 9mm kurz, 40S&W, .45 ACP, 7,65mm, .32 ACP ausschließlich Großkaliber- Revolver: .38 Special, .357 Mag. Ausschließlich Kleinkaliber-Pistole: .22 lfB ausschließlich Kleinkaliber- Revolver: .22 lfB ausschließlich
Schusszahl	18
Scheiben	DSU Symbolscheibe „ADMIRAL50“
Anzahl Scheiben	1
Entfernung	50 Meter
Stellung	stehend freihändig, beidhändig
Zeiten	1 Serie zu je 2x 9 Schuss oder 3x 6 Schuss in 60 Sekunden mit selbstständigem Magazinwechsel oder Nachladen mit Speedloader innerhalb der Wertungszeit (siehe Ablauf)

Auswertung

Max. erreichbare Punktzahl: **180**

Jeder Treffer, der den im inneren weißen Bereich einer Trefferfläche beschädigt, zählt 10 Punkte. Eine Beschädigung des grünen Bereichs der Trefferfläche zählt 5 Punkte. Treffer außerhalb einer Trefferfläche werden nicht gezählt. Zeitnahme mittels Timer.

Trefferflächen**Ablauf**

Die Übung kann von mehreren Schützen gleichzeitig geschossen werden. Zwei mit je 9 Schuss oder drei mit je 6 Schuss vorgeladene Magazine (Pistole) oder 3 mit je 6 Schuss vorgeladene Speedloader (Revolver) sind vorzuhalten, diese werden jedoch erst auf Kommando in die Waffe geladen. Die geladene und schussbereite Waffe wird auf Kommando an der Schützenlinie in den 45° Voranschlag gebracht oder geholstert, sofern aus dem Holster gezogen werden soll. Beim Startsignal des Timers wird die erste Serie abgegeben. Hierzu wird die Waffe gegebenenfalls aus dem Holster gezogen, auf das Ziel gerichtet und 18 Schuss auf die eine Trefferfläche abgegeben. Nach dem Stoppsignal des Timers darf nicht mehr geschossen werden. Waffen und Munitionsstörungen gehen zu Lasten des Schützen. Nicht abgegebene Schüsse können nicht nachgeschossen werden, gelten somit als Fehlschüsse. Die Zeitnahme erfolgt für die gesamte Serie, Magazinwechsel oder Nachladen mittels Speedloader erfolgt durch den Schützen selbstständig.

Bescheinigung

über das erfolgreiche Absolvieren der
Kurzaffenübungen K18 oder K19
zur Teilnahme am ADMIRAL-POKAL der DSU

Hiermit bescheinige ich dem Mitglied

Name

Vorname

Geburtsdatum

E/Nr.

V/Nr.

die erfolgreiche Teilnahme an der Disziplin K18 / K19¹,
die mit _____ Punkten absolviert wurde. Die Mindestqualifikation zur Teilnahme am ADMIRAL-POKAL der DSU wurde damit erfüllt.

Name und Unterschrift
Vereinstrainer der DSU

¹ Nichtzutreffendes bitte streichen

DSU Kurzwaffenübung K 36 Speed

Kurzbezeichnung: K 36 S

Die K 36 Speed ist eine dynamische Mehrdistanz-Übung, die auf unterschiedliche Entfernungen und einer begrenzten maximalen Schießzeit (Zeitgutschrift bzw. -abzug) geschossen wird. Dabei führt der Schütze nach dem Startsignal alle Aktionen wie Entfernungswechsel, Holstern, Magazinwechsel und Schießen selbsttätig aus. Bei dieser Übung wird die Waffe vor der unmittelbaren Schussabgabe aus dem Holster gezogen. Die Schießstellung ist ausschließlich stehend. Anschlagsart freihändig beidhändig. Eine Teilnahme an dieser Übung ist nur möglich beim Nachweis einer Sicherheits- und Holstereinweisung. Sie ist durch den Vereinstrainer zu dokumentieren. Entsprechende Bescheinigungen anderer anerkannten Schießsportverbänden werden akzeptiert. Bei Dienstwaffenträgern, die im Rahmen ihrer Ausbildung die Waffe aus dem Holster ziehen, wird auf einen solchen Nachweis verzichtet. Die Einzelheiten werden in der Vereinstrainerbeschulung vermittelt

Waffen ausschließlich Selbstladepistolen mit DAO Abzugssystem sowie alle Pistolen mit Abzugssystem Glock Safe Aktion oder baugleiche Abzugssysteme und herkömmliche, kombinierte DA-SA-Abzugssysteme mit Entspanntaste

Wertungsklasse offene Visierung und Leuchtpunkt Visierung

Kaliber 9 mm Luger ausschließlich

Schusszahl 45

Scheiben 3 DSU Ovalringscheiben b2 Scheiben nebeneinander angeordnet

Entfernungen 25, 20, 15, 10, 5, 10, 15, 20, 25 Meter

Stellungen Stehend, beidhändig, freihand

Zeitnahme Elektronische Zeitmessung (Timer) oder Stoppuhr. Die vom Timer gestoppte Zeit des letzten Schusses, auf volle Sekunde abgerundet, wird gewertet.

Zeiten Schießzeiten und Zeitwertung siehe Zeitwertungstabelle

Auswertung **Trefferergebnis (Ringe) +/- Zeitwertung = Gesamtergebnis (Punkte)**
Die Ringbegrenzung des nächst höheren Ringes muss eindeutig getroffen sein. Befinden sich auf einer Scheibe zu viele Schüsse, werden auf dieser Scheibe in entsprechender Anzahl die besten Schüsse abgezogen. (zuerst die 10er, dann die 9er usw.)

Ablauf

Die Übung kann aus Sicherheitsgründen nur von einem Schützen gleichzeitig geschossen werden. Begonnen wird die Übung auf 25 Meter. Der Schütze begibt sich mit leerer Waffe, die im Holster aufbewahrt wird, zur Feuerlinie. Auf Kommando wird das Magazin geladen. Danach wird die Waffe geladen, durchgeladen, falls erforderlich entspannt und zurück ins Holster gesteckt. Die Reservemagazine dürfen ebenfalls geladen am Gürtel aufbewahrt werden. Achtung: Vor jedem Holstern der Waffe müssen Pistolen mit DA/SA Abzugssystem entspannt werden. Positionswechsel finden also mit geholsteter und entspannter Waffe statt. Nach Abfrage der Bereitschaft startet der Schießleiter den Timer und der Schütze schießt die Übung nach dem unten gezeigten Schema durch. Nachdem der Schütze die Übung beendet hat, wird die Waffe mit offenem Verschuß geholstert. Der Schießleiter überprüft die Sicherheit. Die vom Timer gestoppte Zeit des letzten Schusses wird notiert und gelangt zur Auswertung.

Holster

Es dürfen nur Gürtelholster oder Oberschenkelholster verwendet werden. Sie müssen auf der Seite der Schusshand des Schützen befestigt sein. Das Holster muss die Waffe sicher halten. Es muss ausgeschlossen sein, dass die Waffe aus dem Holster fallen kann. Der Abzug der Waffe muss verdeckt sein. Es dürfen ausschließlich nur bewährte Dienstholster nach Art des Blackhawk COC oder Holster mit Daumenverschluss „Thumb Snap“ nach Art der Sickinger oder Safarilandholster pp. verwendet werden. Schulterholster, Cross Draw Holster und Rückenholster sind nicht zugelassen. Im Zweifelsfall entscheidet der Schießleiter über die Zulässigkeit des Holsters.

Magazine

Es sind mindestens 3 Magazine mitzuführen, die für den Ablauf der Übung benötigt werden.

Ablaufschema:

START		
<input type="checkbox"/> linke Scheibe <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Mittlere Scheibe <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> rechte Scheibe <input type="checkbox"/>
Position einnehmen	I	L
25 m 5 Schuss	5 m 5 Schuss	10 m 5 Schuss
Positionswechsel	Positionswechsel <input type="checkbox"/>	Positionswechsel
20 m 5 Schuss		15 m 5 Schuss
Positionswechsel		Positionswechsel
15 m 5 Schuss		20 m 5 Schuss
Positionswechsel		Positionswechsel
I		25 m 5 Schuss
10 m 5 Schuss		
Positionswechsel <input type="checkbox"/>		ENDE

Ein Magazinwechsel während des Positionswechsels ist nicht zulässig,

Der Schütze hat die Anzahl der Magazine und der geladenen Patronen selbst entsprechend zu planen.

Zeitwertungstabelle

Maximal erlaubte Schießzeiten, Zeitgutschriften, Zeitabzüge

alle Schützen			
210 Sekunden max. Zeit			
bis		180	0
150	+ 30	181	- 1
151	+ 29	182	- 2
152	+ 28	183	- 3
153	+ 27	184	- 4
154	+ 26	185	- 5
155	+ 25	186	- 6
156	+ 24	187	- 7
157	+ 23	188	- 8
158	+ 22	189	- 9
159	+ 21	190	- 10
160	+ 20	191	- 11
161	+ 19	192	- 12
162	+ 18	193	- 13
163	+ 17	194	- 14
164	+ 16	195	- 15
165	+ 15	196	- 16
166	+ 14	197	- 17
167	+ 13	198	- 18
168	+ 12	199	- 19
169	+ 11	200	- 20
170	+ 10	201	- 21
171	+ 9	202	- 22
172	+ 8	203	- 23
173	+ 7	204	- 24
174	+ 6	205	- 25
175	+ 5	206	- 26
176	+ 4	207	- 27
177	+ 3	208	- 28
178	+ 2	209	- 29
179	+ 1	210	- 30
ab 211 - Abbruch und Wertung			

Alle Punkte mit Vorzeichen + werden zum Schießergebnis zugezählt

Alle Punkte mit Vorzeichen - werden vom Schießergebnis abgezogen

0 in der Tabelle heißt, nur das Schießergebnis wird gewertet

DSU Zielfernrohrgewehr Präzision 50 m KK

Kurzbezeichnung: LPER4

Diese Übung ist ein Präzisionsschießen. Sie solle nur mit Sportwaffen geschossen werden, deren Präzisionspotential ein sinnvolles Beschießen der hier doch sehr kleinen Scheiben zuläßt.

- Waffen** Einzellader und Repetierer in einer Wertungsklasse, beliebige Schäftung, beliebiger Abzug, Keine Lever Action Waffen zulässig, nicht zulässig sind z.B. „Barrel Tuner“ oder zusätzliche Gewichte die an der Waffe befestigt werden
- Visierung** Zielfernrohr mit beliebiger Vergrößerung
- Kaliber** Gruppe 1 (.22 lfb, .17 HMR, .22 WinMag)
- Schusszahl** 20 Wertungsschüsse + beliebige Probeschüsse innerhalb der Gesamtzeit
- Zeit** 20 Minuten für alle Schüsse dieser Übung inklusive der Probeschüsse
- Scheiben** 1 Scheibe DSU Benchrest KK 50 M
- Stellung** Sitzend aufgelegt hinter einem Tisch auf Zweibein, Sandsack oder Benchrestaufflage (Dreibein) Der Schaft darf hierbei sowohl vorne als auch hinten aufgelegt bzw. unterstützt werden. Komplette Einlegegestelle sind unzulässig. Die Waffe muss mit dem Kolben Körperkontakt zum Schützen haben. Der Abzug muss mit dem Abzugsfinger direkt betätigt werden.
- Entfernung** 50 Meter
- Auswertung** maximal erreichbare Ringe: 220
- Für jeden Schuss, der den kleinen Punkt des absoluten Zentrums in der Moutche trifft, wird ein Zusatzring gewertet.
- Für jeden Schuss der nach dem Signal „Stop“ abgegeben wurde, wird jeweils ein Ring der höchsten Wertung abgezogen. Waffen- und Munitionsstörungen gehen zu Lasten des Schützen. Nicht abgegebene Schüsse können nicht nach geschossen werden und gelten somit als Fehlschüsse.
- Ablauf** Waffen laden etc. wie bei den anderen Übungen. Auf das Signal „Feuer“ werden alle Schüsse, inklusive der Probeschüsse, innerhalb der erlaubten Zeit abgegeben. Pro Zielbild der Wertung darf nur ein Schuss abgegeben werden. Bei Verstoß wird das mehrfach beschossene Zielbild nicht gewertet und gilt somit als Fehlschuss.

DSU-SCHEIBE
Disziplin: Disziplin 01/02

DSU-Scheibe (1-20) target diagram showing 20 numbered shots arranged in a 4x5 grid. Each shot is represented by a green bullseye target with a central dot and a surrounding ring. The targets are numbered 1 through 20, starting from the top-left and moving right across each row.

Deutsche Schützen Union e.V.
Bismarckstr. 100/101, 10557 Berlin
Tel.: (0 30) 37 19 47
Telefax: (0 30) 27 28 76
Internet: www.dsu.de
E-mail: dsu@dsu.de

Kartagen: Kartagennummer: 0001-0001